

Thema: Sterne leuchten uns den Weg Jes 60,1-2

Mache dich auf und werde Licht; denn dein Licht kommt,

Vorspiel und Begrüßung der Gemeinde

Liebe Gemeinde,

Advent heißt: Gott klopft bei uns an.

Weihnachten heißt: Gott holt uns ab. *Hildegard von Bingen*

Noch ist es aber nicht so weit.

Ich zünde uns erstmal die dritte Kerze am Adventskranz an.

Kerze

Gott klopft bei uns an.

Wir warten, sind in gespannter Erwartung.

Wir erwarten einen hohen Gast.

Gott selbst ist es, der bei uns ankommen möchte.

Er will einziehen in unser Leben.

Mehr noch: in unseren Herzen will er wohnen!

Mache dich auf und werde Licht; denn dein Licht kommt.

Eingangsglied eg 1, 1 Macht hoch die Tür

Introitus

Im Namen Gottes wollen wir feiern,

im Namen des Vaters und der Mutter alles Lebendigen

im Namen des Sohnes,

der uns zum Freund und Bruder geworden ist,

und im Namen des Heiligen Geistes,

durch dessen Kraft wir Gottes Gemeinde sind. Amen

Sündenbekenntnis

Die Dunkelheit lähmt unsere Energien

wir suchen Licht und Harmonie und Geborgenheit

und versuchen unser Warten auf dein Kommen

in unseren Alltag einzubauen.

Innehalten tut gut.

Gnadenzusage

Gott sagt: *Mache dich auf und werde Licht; denn dein Licht kommt,*

Kollekten Gebet

Gott, du Licht in der Dunkelheit.

So kommen wir zu dir

mal unaufgeregt und mal entspannt

mit allem, was uns bewegt

Wir wollen uns einschwingen

auf die Adventszeit,

wollen darauf vertrauen, dass du uns entgegenkommst.

Darum bitten wir dich:

Öffne unsere Ohren,

damit wir hören, was du uns sagen willst.

Berühre unser Herz,

damit es von deiner Liebe erfüllt werden kann.

Öffne unsere Augen,

damit wir sehen, welches Licht uns leitet. Amen

Lied eg 544, 1 Stern über Bethlehem

1.Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,

Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,

Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,

Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

Haben sie auch beleuchtete Sterne in ihrem Zimmer?

Haben die auch eine Geschichte, wo sie sie gekauft haben?

Wo sie das erste Mal aufgehängt wurden?

Wie sie sich daran gefreut haben?

Sterne sind etwas Wunderbares.

Sehen wir sie in sternenklarer Nacht und mit ihnen die Milchstraße,

dann sind wir fasziniert von dem riesigen Universum,

wo sie ihren Platz haben.

Haben wir ein beleuchtetes Exemplar zu Hause,

dann strahlt es ein besonderes Licht in einer dunklen Jahreszeit aus.
Ein besonderes Licht fällt in unsere Räume.
Die Licht- und Schatten Konstellation im Zimmer ist ganz anders,
wenn so eine neue Lichtquelle da ist.
Ist es ein farbiger Stern, dann leuchtet er von innen.
Und immer wieder wandert der Blick dorthin.

Die Hirten auf dem Feld damals haben sicher viel in die Sterne geguckt,
denn sie orientieren sich daran.
Sie wissen wann und wo welches Sternbild zu sehen ist.
Daran bestimmen sie die Himmelsrichtung, die Jahreszeit, die
Tageszeit.
Eine Berufsgruppe, die unter dem Licht der Milchstraße eingeschlafen
ist und mit dem Aufgang der Sonne geweckt wurde.
Damals gab es noch viel mehr Milchstraße zu sehen,
weil es keine großen Städte mit hellen LEDs gab.
Und dann erscheint ihnen da ein Engel, den die Herrlichkeit des Herrn
umstrahlte. Die Hirten erschrecken und bekommen große Angst.
Von Licht ist da keine Rede, aber wir stellen uns das immer so vor,
wenn die Herrlichkeit des Herrn strahlt, dann muss es leuchten.

Eine seltene Sternkonstellation führt die Menschen nach Bethlehem.
Davon hören wir bei Matthäus.
Die Könige z.B. orientieren sich daran. Ein Stern leitet sie.
*Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
Führ uns zur Krippe hin, zeig wo sie steht,
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.*
Das ist so eine großartige Vorstellung, dass wir uns heute Weihnachten
ohne Weihnachtsstern nicht mehr vorstellen können.
Fröbel hat sie 1850, also vor fast 200 Jahren einst mit den Kindern im
Kindergarten gebastelt. Das ist ein dreidimensionaler Stern, der aus
Papierstreifen geflochten wird. Da braucht man Ausdauer und

Feinmotorik dafür. Hat man das geschafft, weiß man wirklich, was man
geschafft hat. Und der Stern hat Wert, weil man ihn selbst gemacht hat.
Auch in Herrnhut haben die Kinder von Missionaren vor 160 Jahren
Sterne aus Papier gebastelt und zu ihren Familien mit nach Hause
genommen.
Licht im Dunkeln. Ort von Jesus Geburt.
Keimzelle einer Familie.
Gott wird Mensch.
Ursprungsgeschichte der Christenheit.
Der Stern steht für viel.

Am Ende meiner Ausbildung durfte ich für einige Monate an einem
christlichen Institut in Indien arbeiten. Ich war über Weihnachten da.
Auch da gab es unter den Christen schöne Papiersterne. Die sahen ganz
anderes aus als die hiesigen. Die hingen in der tropischen Hitze nach
Sonnenuntergang außen an den Häusern und waren erleuchtet und
weithin sichtbar in den Teeplantagen oder Fischerdörfern. An diesen
Sternen erkannte man die Häuser von Christen in dieser hinduistischen
Welt.

Im Norden Europas gibt es auch eine ganz eigene Art Papierstern.
Die sind auch von innen erleuchtet, aber oft weiß, mit vielen
Ausstanzungen. Diese sehen aber aus wie Schneeflocken.

Dieses Licht des Weihnachtssterns zeigt nicht nur auf Jesus,
es befreit und ermutigt auch, selbst unter diesem Licht zu leben und
Licht zu werden. Ganz wie Jesaja schreibt 60,1,2
***Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker;
aber über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.***

Ein Stern, der führt, der uns den Weg erleuchtet und das Ziel zeigt,

aber auch ein Stern der mir persönlich etwas schenkt.
Denn auch ich stehe in diesem Licht,
werde beleuchtet und angeleuchtet.
In diesem Licht kann ich selber leuchten.
Was für eine aufregende Zeit diese Advents- und Weihnachtszeit!
Beim Warten auf die Ankunft unseres Gottes sollen wir uns aufmachen,
selbst mit unseren Adventslichtern Licht werden und
uns auf Jesu Ankunft freuen.
Und Jesus kommt bald!
Das wissen wir als Christenmenschen.
Deswegen steht auf einem der indischen Sterne, die ich damals
mitgenommen habe und die jedes Jahr neu unser Haus beleuchten
„Jesus is coming soon“. „Must be ready“
Jesus kommt bald. Bereite dich vor.
Du musst fertig sein, wenn er kommt.
Du musst innerlich bereit sein.
Das wünsche ich uns.
Das wir bereit sind ihn aufzunehmen. Amen.

Lied eg 544, 1 Stern über Bethlehem

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
Und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall birgt doch so viel!
Du hast uns Hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

Fürbitte

Stell dir vor, Gott, wir schafften es, Frieden zu stiften.

Stell dir vor, wir brächten es fertig, einander die Wahrheit zu sagen.

Stell dir vor, wir lernten,
Überfluss zu teilen und Mangel zu verhindern.

Stell dir vor, uns gelänge es, die Umwelt zu schützen.

Stell dir vor, wir hätten den Mut, auf Fremde zuzugehen.

Stell dir vor, wir ließen deinen Worten der Liebe
unsere Taten der Barmherzigkeit folgen.

Wäre das nicht der Himmel auf Erden?
käme uns das nicht unserer Erlösung unendlich nahe?
Komm uns entgegen, hole uns ab.

**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Lied eg 13, 1 Tochter Zion

So geht nun hin im Frieden Gottes...
GOTT segne dich und GOTT behüte dich. GOTT lasse leuchten SEIN
Angesicht über dir und sei dir gnädig. GOTT erhebe IHR Angesicht auf
dich und schenke dir Frieden. Amen.

Nachspiel